

## **Simbabwe: Harare und Bettwanzen**

Die Stadtverwaltung von Harare kämpft darum, die Bettwanzen (tsikidzi) im dicht besiedelten Vorort Mbare loszuwerden, nachdem diesen Monat ein Ausbruch gemeldet wurde. Die Ausräucherung der Bettwanzen hat sich als schwierig erwiesen, da die parasitären Insekten offenbar eine Resistenz gegen die verwendeten Chemikalien entwickelt haben. Offizielle Stellen vermuten, dass der Bettwanzenbefall möglicherweise durch den Verkauf von gebrauchter Kleidung aus dem Ausland verursacht und durch mangelnde Hygiene verstärkt wurde. Die Stadtverwaltung wird ab nächster Woche Fahrzeuge des öffentlichen Nahverkehrs wie Kombis und Busse ausräuchern, um eine Ausbreitung der Wanzen auf andere Bereiche zu verhindern.

## **Waldbrände in Kapstadt**

Mindestens 190 Haushalte wurden aus brandgefährdeten Vierteln in Kapstadt evakuiert, während die Einsatzkräfte gegen mindestens fünf aktive Feuerlinien auf der südlichen Halbinsel der Stadt kämpften. Das Feuer wütet an den Berghängen in Kapstadt.

## **Tunesien: Migrantenschiff sinkt vor Tunesien**

Die tunesische Küstenwache hat die Leichen von acht afrikanischen Migranten geborgen, nachdem ihr Boot auf dem Weg nach Europa vor der Küste des Landes gesunken war, sagte ein Sicherheitsbeamter gegenüber Reuters und fügte hinzu, dass 29 weitere Menschen gerettet wurden. Das Boot sank in den Gewässern vor der Stadt Abwabed in der Nähe von Sfax, einem Ausgangspunkt, der häufig von afrikanischen Migranten genutzt wird. Tunesien hat mit einer beispiellosen Migrationskrise zu kämpfen und hat Libyen als wichtigen Ausgangspunkt für Tunesier und andere Afrikaner, die ein besseres Leben in Europa suchen, abgelöst.

## **Kenia: Kirchenrazzia und Angst vor Sekten**

Kenianische Behörden untersuchen einen möglichen religiösen Kult, nachdem zwei Leichen geborgen und 57 Menschen, in der Kirche St. Joseph Missions of Africa im Bezirk Migori gerettet wurden. Dies erinnert an das Massensterben im Wald von Shakahola im Jahr 2023. Der jüngste Fall hat die Debatte über unregulierte Kirchen und religiöse Randgruppen in Kenia neu entfacht, von denen viele außerhalb der offiziellen Kontrolle agieren. Menschenrechtsaktivisten haben wiederholt eine strengere Aufsicht gefordert und davor gewarnt, dass verzweifelte oder schutzbedürftige Menschen weiterhin der Gefahr einer spirituellen Ausbeutung ausgesetzt sind.

## **Nigeria: Geldstrafe von 220 Millionen Dollar bestätigt**

Ein nigerianisches Gericht lehnte die Berufung von Meta gegen eine Geldstrafe in Höhe von 220 Millionen Dollar ab, die die nigerianische Verbraucherschutzbehörde im vergangenen Jahr wegen einer Vielzahl von Verstößen gegen Verbraucherdaten verhängt hatte. Nigeria hatte Meta vorgeworfen, mit Facebook und WhatsApp gegen die Datenschutz- und Verbraucherrechtsgesetze des Landes zu verstoßen. Meta wird diskriminierender Praktiken beschuldigt, des Missbrauchs einer marktbeherrschenden Stellung, der Weitergabe nigerianischer Daten ohne Genehmigung und der Verweigerung des Rechts der Nigerianer, über die Verwendung ihrer Daten zu bestimmen. Laut den auf der

Website der Nationalen Kommunikationskommission veröffentlichten Zahlen hat das Land rund 164,3 Millionen Internetabonnements bei 228 Mill. Einwohner.

## **Algerien: Erdbeben**

Bei einem Erdbeben in der westalgerischen Küstenstadt Oran sind vier Menschen ums Leben gekommen und 13 weitere verletzt worden. Der Erdbeben ereignete sich am späten Samstag im Stadtteil Hai Essanouer. 28.04.2025

## **Kongo DRC: Friedenskundgebung in Butembo**

Hunderte von Menschen versammelten sich in Butembo, in Nord-Kivu, um ein Ende des Krieges in ihrer Region zu fordern. Die Provinzhauptstadt Goma steht seit drei Monaten unter der Herrschaft der Rebellen. Der Konflikt im Ostkongo hat seit Mitte der 1990er Jahre, im Gefolge des Völkermords in Ruanda, schätzungsweise 6 Millionen Menschen das Leben gekostet. 28.04.2025

## **Madagascar: Macron bittet um Vergebung**

Präsident Emmanuel Macron hat den Wunsch geäußert, „Vergebung“ für die französische Kolonialherrschaft über Madagaskar anzustreben, beginnend mit der Rückgabe von geraubten Kulturgütern. Die Insel stand von 1896 bis 1960 unter französischer Kolonialherrschaft und erlangte dann ihre volle Unabhängigkeit. Er bestätigte Pläne zur Rückgabe von Kulturgütern, die während der Kolonialisierung entwendet wurden, darunter der Schädel von König Toera, der 1897 von französischen Truppen enthauptet und dessen Überreste als Trophäe nach Frankreich gebracht wurden. 28.04.2025

## **Uganda: Ebola-Ausbruchs beendet**

Drei Monate nachdem die ersten Fälle in der Hauptstadt Kampala aufgetreten waren, hat Uganda seinen jüngsten Ebola-Ausbruch offiziell für beendet erklärt. "Während dieses Ausbruchs wurden 14 Fälle, 12 bestätigte und zwei nicht durch Labortests bestätigte [wahrscheinliche], gemeldet. Vier Todesfälle, zwei bestätigte und zwei wahrscheinliche, traten auf. Zehn Menschen erholten sich von der Infektion", sagte die Weltgesundheitsorganisation (WHO) in einer Erklärung. 28.04.2025

## **Friedensabkommen soll ausgearbeitet werden**

Ruanda und die Demokratische Republik Kongo (DRK) haben sich darauf geeinigt, bis zum 2. Mai ein Friedensabkommen auszuarbeiten, in dem sie sich verpflichten, die Souveränität der jeweils anderen Seite zu respektieren und bewaffnete Gruppen nicht mehr militärisch zu unterstützen. 28.04.2025

## **Südafrika: Souveränität verteidigen**

Die Regierungspartei ANC hat die Souveränität ihres Landes inmitten wachsender Spannungen mit den USA über die Beziehungen zwischen den Ethnien und ein neues Landgesetz verteidigt. Der nationale Vorsitzende des ANC, Gwede Mantashe sagte: "Wir sind ein freies Land, wir sind ein souveränes Land. Wir sind keine Provinz der Vereinigten Staaten, und diese Souveränität werden wir verteidigen". US-Präsident Donald Trump hat Südafrikas neues Enteignungsgesetz scharf kritisiert. Das Enteignungsgesetz erlaubt es der Regierung zwar, Land ohne Entschädigung zu beschlagnahmen, aber nur unter bestimmten Umständen. 28.04.2025

## **Weitere Info**

**3 Afrikanische Päpste** von 311 bis 520  
siehe extra pdf